

Strukturdaten

Dokumenteneigenschaften	
Datenbank	ska 2018 reha
Selbstbewertung	2018
Katalog	KTQ ReHa 2.0 - Copyright KTQ GmbH
Stand vom	21.02.2018 14:59
Bemerkung	Erzeugt von NEXUS/ZERT (http://www.nexus-qm.de/)
Wichtiger Hinweis	Dieses Dokument repräsentiert den Stand von 21.02.2018 14:59. Spätere Änderungen werden in dieses Dokument nicht automatisch integriert. Änderungen können hier nicht vorgenommen werden.

Inhaltsverzeichnis

A	ALLGEMEINE MERKMALE	3
A-1	Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung	3
A-2	Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	7
A-2.1	Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden	7
A-2.2	Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden	7
B	ALLGEMEINE MERKMALE ZUM MEDIZINISCHEN LEISTUNGSSPEKTRUM DER REHABILITATIONSEINRICHTUNG	9
B-1	Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung	9
B-2	Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	11
B-2.1	Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr	11
C	PERSONALBEREITSTELLUNG	12
C-1	Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung	12
C-1.1	Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen	12
C-1.2	Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?	14
C-1.3	Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen	15
C-1.4	Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr.....	16
C-1.5	Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten	16
C-1.6	Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten	16
C-1.7	Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten	16
C-2	Personalbereitstellung in den Indukationsbereichen	17
C-2.1	Psychosomatische Erkrankungen	17
D	AUSSTATTUNG	18
D-1	Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung	18
D-2	Ausstattung	18
D-2.1	Anzahl der Betten	18
D-2.2	Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen	18
D-2.3	Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer	18
D-2.4		

A-1.1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung	19
D-2.5 Besondere Räumlichkeiten	20
D-3 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung	21
D-3.1 Notfallausstattung	21
D-3.2 Notfallausstattung	22
D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung	22
E QUALITÄTSMANAGEMENT	23
Strukturdaten	

A Allgemeine Merkmale

A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

A-1.1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

510843361

A-1.2.1 Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung

Psychosomatische Rehabilitationsklinik der Schussental-Klinik gGmbH

A-1.2.2 Adresse der Rehabilitationseinrichtung

Safranmoosstraße 5, 88326 Aulendorf

A-1.2.3 Telefon

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
07525	93	20

A-1.2.4 Fax

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
07525	93	2713

A-1.2.5 E-Mail

info-sk@schussental-klinik.de

A-1.2.6 Web-Site

<http://www.schussental-klinik.de>

A-1.3 Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?

ZfP Südwürttemberg

A-1.4 Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?

Frank Kuhn, kaufmännischer Geschäftsführer; Prof. Dr. med. Cornelia Albani, medizinische Geschäftsführerin

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Dr. Thomas Wangemann (FA für Psychotherapeutische Medizin, FA für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Naturheilverfahren, in Weiterbildung zu Sozialmedizin (alle Kurse absolviert))

A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Barbara Kibele (staatlich geprüfte Betriebswirtin im med. Bereich)

A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?

Marija Viljevac (Gesundheits- und Krankenpflegerin)

A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?

(z.B. Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA)

Dr. Eva Kopka, Oberärztin

Kristin Theer (Leitung Sport-/Bewegungs-/Physiotherapie)

Anette Feßler (Leitung Sozialdienst)

Dr. Gostner (Leitung Innere Medizin / Ernährungsberatung)

Ludmilla Triller (Leitung Handwerklich-kreative Ergotherapie)

Andrea Hofacker (Leitung Sekretariat / med. Schreibbüro)

A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?

Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?

Die Rehabilitationsklinik ist von allen Kostenträgern anerkannt.

Nachfolgende Übersicht zeigt die Kostenträgerverteilung (Erhebungsjahr 2017):

Deutsche Rentenversicherung Bund 46,11%

DRV Baden Württemberg 27,22%

DRV Saarland 18,13%

DRV Schwaben 2,45%

DRV Knappschaft-Bahn-See 1,28%

DRV Braunschweig-Hannover 0,83%

RVO-Krankenkassen 1,28%

Ersatzkassen 0,75%
Sonstige Kostenträger 1,71%
Privat / Selbstzahler 0,25%

A-1.10 Akutstationäre Behandlung

Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?

Die Rehabilitationsklinik ist ausschließlich für die psychosomatische Rehabilitation zugelassen.

A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?

Bitte ankreuzen, ggf. weitere angeben

- Keine der angegebenen
- physiotherapeutisch
- ergotherapeutisch
- logopädisch
- (neuro)psychologisch
- Sonstige

A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen

Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?

Dr. Kiedasch, Ravensburg, Schule für Ergo- und Physiotherapie

A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?

Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?

Psychosomatische Medizin (3 Jahre)

Fachgebundene Psychotherapie (volle Weiterbildungsbefugnis)

Innere Medizin (1 Jahr)

A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

A-2.1.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?

- Allergien
- Atemwegs-Erkrankungen
- Augenkrankheiten
- Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)
- Erkrankungen der Verdauungsorgane
- Eßstörungen (Adipositas, Anorexia nervosa, Bulimie)
- Gefäßkrankheiten
- Geriatrie
- Gerinnungsstörungen (Hämostaseologie)
- Gynäkologische Erkrankungen
- Harnwegserkrankungen (Urologie)
- Hautkrankheiten
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Krebserkrankungen (Onkologie)
- Mutter-Kind-Maßnahmen
- Neurologie
- Pädiatrie
- Psychische Erkrankungen (Psychiatrie)
- Psychosomatische Erkrankungen
- Rheumatische Erkrankungen
- Sprach-, Sprech-, Stimm- und Hörstörungen
- Stoffwechselerkrankungen und Endokrinopathien
- Suchtkrankheiten

A-2.2 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

652

A-2.2.1 Psychosomatische Erkrankungen

A-2.2.1.1 Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

<input checked="" type="checkbox"/> ...möglich	Betten / Plätze insgesamt 99
<input type="checkbox"/> ...nicht möglich	

A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?))

652 (medizinische Reha)

A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

0

A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten

(Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW))

0

A-2.2.1.5 Anzahl stationärer Patienten

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

0

A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV))

15

A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

0

A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Sonstige)

24 (Curriculum Hannover)

A-2.2.1.9 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

0

B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung

B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung

B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Diagnostik psychischer und psychosomatischer Störungen

Umfassende somatische Diagnostik

EKG

RR-/Langzeit-RR-Messung

Laboruntersuchungen

B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Sonografie
Testpsychologische Diagnostik
AVEM (Arbeitsbezogenes Verhaltens- und Erlebensmuster)
Cogpack

B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Einzel- und Gruppenpsychotherapie (tiefenpsychologisch/verhaltenstherapeutisch orientiert, integrativ)
Rehabilitationsspezifische Pflege
Sport- und Bewegungstherapie, Physiotherapie, Fußreflexzonenmassage, Lymphdrainage, Manuelle Therapie, Medizinische Trainingstherapie, Nordic Walking (Frühjahr/Sommer), Atemgymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Yoga, Wärmeanwendungen (Fango, Heusack)
Entspannungsverfahren (z.B. Progressive Muskelrelaxation)
kreative Ergo- und Werktherapie
Indikative Gruppen: Depression, Adipositas, BbPI (Besondere berufliche Problemlagen), Schmerz, Raucherentwöhnung, Achtsamkeitsmeditation
Stressbewältigungsgruppe
Seminar bei chronischen Kopfschmerzen
Mentales Aktivierungstraining (MAT)
Lehrküche
Diabetesberatung
Tanz- und Ausdruckstherapie
Interne und externe Belastungserprobung

B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Diät- und Ernährungsberatung
Freies Werken
Sozialberatung
Seminare zum Thema Sozialrecht
Singkreis
Einkaufstraining
Geführte Wanderungen
Yoga

B-1.4 Hinweis

ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung eingesehen werden unter:

<http://www.schussental-klinik.de>

B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

B-2.1.1 Psychosomatische Erkrankungen

B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Rang	ICD-Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	F33	272	Rezidivierende depressive Störung
2	F32	162	Depressive Episode
3	F43	84	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
4	F45	52	Somatoforme Störungen
5	F41	33	Andere Angststörungen

C Personalbereitstellung

C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

7,57

C-1.1.2 Pflegedienst

6,00

C-1.1.3 Psychologischer Dienst

5,20

C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

0,80

C-1.1.5 Sozialdienst

1,25

C-1.1.6 Physiotherapie

3,14 + 0,25 Bewegungstherapeut

C-1.1.7 Sporttherapie

0,70

C-1.1.8 Ergotherapie

1,75

C-1.1.9 Physikalische Therapie

(z.B. Masseur, Med. Bademeister)

1,00

C-1.1.10 Arbeitstherapie

0,00

C-1.1.11 Logopädie

0,00

C-1.1.12 Diätischer Dienst

1,50

C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst

0,50

C-1.1.14 Ärztl. Schreibdienst, Dokumentation

2,04

C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst

20,50 (Reinigungsdienst, Speiserversorgung) in der Gesamtklinik

C-1.1.16 Technischer Dienst

2,50 in der Gesamtklinik

C-1.1.17 Verwaltungsdienst

14,50 in der Gesamtklinik

C-1.1.18 Weitere Dienste

z.B. Musiktherapie

Keine

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Berufsgruppe	Weiterbildung	Anzahl
Arzt	FA für Psychiatrie und Psychotherapie	1
Arzt	FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	3
Arzt	Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin	1
Arzt	Facharzt für Innere Medizin	1
Arzt	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1
Arzt	Psychoanalyse	1
Arzt	Systemische Therapie und Beratung	1
Arzt	Psychotherapie	1
Arzt	Rehabilitationswesen	1
Arzt	Psychoonkologie	1
Arzt	Gastroenterologie	1
Arzt	Fachärztin für Kinderheilkunde	1
Arzt	Naturheilverfahren	1
Arzt	Balneologie und Medizinische Klimatologie	1
Psychologe	Dipl.-Rehopsychologin	1
Psychologe	Rehabilitationspsychologie (MA)	1
Psychologe	Dipl.-Psychologe	3
Psychologe	M.Sc. Psychologie	2
Psychologe	Dipl.-Pädagoge	1
Therapeut	Ergotherapeutin	2
Therapeut	Biofeedback	1
Therapeut	MAT-Grundschein	1
Therapeut	Dipl.-Sportlehrer	1
Therapeut	Geprüfte Stressmanagement-Trainierin	1
Therapeut	Fußreflexzonentherapie	4
Therapeut	Medizinische Trainingstherapie	1
Therapeut	Nordic Walking Instructor	5

C-1.3 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

Therapeut	Rückenschullehrer	2
Therapeut	Trainerlizenz B Rehabilitationssport	1
Therapeut	Sport- und Gymnastiklehrer	2
Therapeut	Bewegungstherapeut / Motopäde	1
Therapeut	Mc Kenzie-Ausbildung	1
Therapeut	Manuelle Therapie	1
Therapeut	Kneipp und med. Bademeisterin	2
Therapeut	Masseurin	2
Therapeut	Lymphdrainage und Ödemtherapie	3
Therapeut	Wirbelsäulen-Gelenkmethode	2
Therapeut	Gerätegestützte KG	2
Therapeut	Tanzberger Konzept	1
Sonstige	Gesprächstherapeutische Beraterin	2
Sonstige	Diätassistentin	1
Sonstige	Gesundheitspädagogin (GPA)	1
Pflege	Qualitätsbeauftragte	1
Pflege	Fachpflege Psychosomatik / Psychotherapie	2
Pflege	MAT-Trainer	2
Pflege	Praxisanleiter palliative Pflege	1
Pflege	Stationsleitungsausbildung	1
Pflege	Gesundheitsberaterin	1
Pflege	Medizinproduktebeauftragte	2

C-1.3 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen

100%

C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen

0%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen

0%

C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen

0%

C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte

42,9%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

66,7%

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

0,0%

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

40,0%

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

0,0%

C-2 Personalbereitstellung in den Indukikationsbereichen

C-2.1 Psychosomatische Erkrankungen

C-2.1.1 Gesamtzahl der Ärzte

12

C-2.1.2 Ärztliche Leitung

✓ ja nein

C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte

8

C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

1

C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

5

C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

✓ ja nein

D Ausstattung

D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?

Labor Parksanatorium Aulendorf
Labor Dr. Gärtner, Ravensburg
Oberschwabenklinik Bad Waldsee
ZfP Südwürttemberg an den Standorten Aulendorf, Bad Schussenried, Ravensburg und Weissenau

D-2 Ausstattung

D-2.1 Anzahl der Betten

D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung

99

D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja Nein

D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

D-2.3 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?

<input type="checkbox"/> Ja	Wie viele?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	99
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.3 Anzahl der Dreibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.5 Besondere Räumlichkeiten

D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m ²) 500
<input type="checkbox"/> Nein	

D-2.5.2 Bewegungsbad

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m ²) In Kooperation mit dem Parksanatorium Aulendorf
<input type="checkbox"/> Nein	

D-2.5.3 Schwimmbad

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m ²) Schwabentherme Aulendorf; Rehabilitanden können wöchentlich 1,5 Std. unentgeltlich die Therme nutzen
<input type="checkbox"/> Nein	

D-2.5.4 Sauna

Ja Nein

D-2.5.5 Vortragsraum

Ja Nein

D-2.5.6 Seminarraum

Ja Nein

D-2.5.7 Entspannungsraum

Ja Nein

D-2.5.8 Lehrküche

Ja Nein

D-2.5.9 Sport-Außengelände

✓ Ja Nein

D-2.5.10 Med. Trainingstherapie

✓ Ja Nein

D-2.5.11 Kapelle

✓ Ja Nein

D-2.5.12 Cafeteria

✓ Ja Nein

D-2.5.13 Freizeitraum

✓ Ja Nein

D-2.5.14 Notfallzimmer

✓ Ja Nein

D-2.5.15 Weitere Räumlichkeiten

(Klartext)

Weitere "besondere" Räumlichkeiten werden nicht vorgehalten

D-3 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

D-3.1 Notfallausstattung

D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?

✓ Ja Nein

D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?

✓ Ja Nein

D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?

Ja Nein

D-3.2 Notfallausstattung

D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik

- Keine der angegebenen
- Röntgen
- Sonographie
- Labor
- Belastungs-EKG
- Endoskopie
- Lungenfunktion
- Sonstige
EKG, RR/LZ-RR

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

Fachkrankenhaus für Psychosomatische Medizin im selben Gebäude
Muttersprachliche Psychotherapie für Menschen mit türkischer Herkunft
Rehabilitationsprogramm für Menschen mit besonderen beruflichen Problemlagen
Interne und externe Belastungserprobung möglich
Rehabilitationsprogramm für Menschen mit Adipositas
Eilverfahren der DRV Baden-Württemberg

E Qualitätsmanagement

E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja Nein

E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Welches? Orientierung an EFQM, PDCA, KVP, KTQ
<input type="checkbox"/> Nein	

E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung? KTQ 2012 einschl. BAR-Kriterien
<input type="checkbox"/> Nein	KTQ 2015 einschl. BAR-Kriterien

E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Welche? ZfP Südwürttemberg
<input type="checkbox"/> Nein	